

## Symposium

# Kooperation, Stärken bündeln und Zusammenhalt angesichts der Herausforderungen grenzüberschreitender Arbeitsmärkte: mehr solidarische Praktiken?

**Donnerstag, 13. Juli 2023**

Universität Luxemburg Belval Black Box

Raum Black Box, Maison des Sciences Humaines (MSH)

Arbeitssprache: Deutsch, Französisch, Englisch mit einer Verdolmetschung  
Deutsch/Französisch

Die Arbeitsmärkte in den grenzüberschreitenden Räumen stehen unter Druck: Zwischen Krisen (Gesundheit, Energie, Demografie oder auch Wirtschaft), angespannten Berufen und Konkurrenz zwischen den Gebieten gibt es zahlreiche Herausforderungen. Wie sehen die Perspektiven für die grenzüberschreitenden Räume aus? Es werden Forderungen nach mehr Kohäsion zwischen den Gebieten und einer kohärenteren Entwicklung gestellt. Kann die Solidarität zwischen benachbarten Gebieten durch die gemeinsame Nutzung von Ressourcen jeglicher Art (und insbesondere von Arbeitskräften) die Lösung sein, um diese Herausforderungen zu bewältigen und eine Win-Win-Situation in den grenzüberschreitenden Räumen zu erhalten?

Im Rahmen des Studientages werden diese zentralen Fragen in zwei Sitzungen aufgegriffen, in denen zunächst die Großregion und anschließend die Schweiz vorgestellt werden, um die Herausforderungen zu erläutern und einige Antworten zu finden. Den Abschluss des Tages bildet eine Podiumsdiskussion mit Praktikern und Wissenschaftlern, um folgende Frage zu erörtern: „Sind Solidarität in den Grenzregionen und das Bündeln ihrer Stärken notwendig, um Krisen und Spannungen auf dem Arbeitsmarkt zu bewältigen? Kann der Zusammenhalt eine Lösung für diese Herausforderungen sein?“

## Program

**9:30 Uhr: Ankunft der Teilnehmer:innen**

**10:00 Uhr: Begrüßungsworte**

Robert Harmsen (Dekan der Fakultät für Geisteswissenschaften,  
Erziehungswissenschaften und Sozialwissenschaften)

Christian Wille und Isabelle Pigeron-Piroth (UniGR-Center for Border Studies)

**10:15-11:15 Uhr: Eröffnungspräsentation**

***Solidarität in der Europäischen Union: Von einem gemeinsamen Wert zu einer gelebten Politik***

Ann-Kathrin Reinl (Forscherin in Politikwissenschaft, Université de Gand)

**11:15-12:15 Uhr: Panel 1 – La solidarité en réponse aux défis de l'emploi dans la Grande Région ?**

***Une vision territoriale à long terme pour le Luxembourg et son espace transfrontalier : d'indispensables nouvelles formes de coopération***

Vincent Hein (Senior economist, Fondation IDEA asbl)

***Grenzüberschreitende Fachkräftesicherung als Chance für die Großregion***

Thomas Otto (Arbeitskammer des Saarlandes, Hauptgeschäftsführer)

**12:30- 13:30 Uhr: Mittagspause**

**13:30-15:00 Uhr: Panel 2 – Quelles pratiques de coopération transfrontalière face aux tensions sur les marchés transfrontaliers aux frontières de la Suisse ?**

***Der grenzüberschreitende Arbeitsmarkt am Oberrhein***

Nicole Hostettler (Amtsleiterin Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt des Kantons Basel-Stadt)

***Le Léman Express dessine-t-il une nouvelle carte pour atterrir dans l'espace transfrontalier du Grand Genève ?***

Jean-François Clouzet (Stellvertretender Leiter des Institut d'étude des crises et de l'Intelligence Économique et Stratégique, Université de Lyon 3)

## *Le marché du travail transfrontalier entre Suisse et Italie: défis, perspectives, projets pour des solutions communes (intervention online)*

Furio BEDNARZ (Bildungs- und Berufsberater, ehemaliger Direktor des Office de la formation continue et de l'innovation, canton du Tessin)

**15:00-15:30 Uhr: Kaffee Pause**

**15:30-17:30 Uhr: Rundtischgespräch « Forum Großregion » – Sind Solidarität in den Grenzregionen und das Bündeln ihrer Stärken notwendig, um Krisen und Spannungen auf dem Arbeitsmarkt zu bewältigen? Kann der Zusammenhalt eine Lösung für diese Herausforderungen sein?**

Vincent Hein (IDEA asbl)

Thomas Otto (Arbeitskammer des Saarlandes)

Nicole Hostettler (Kantons Basel-Stadt)

Jean-François Clouzet (Université de Lyon 3)

Sorana-Rita Taran (EU Contact at Home in Europe)

Michael Zehner (EU Contact at Home in Europe)

Moderation: Rachid Belkacem (Université de Lorraine) et Cédric Duchêne-Lacroix (Université de Lausanne)